

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

23.11.1870 (No. 321)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 321.

Mittwoch den 23. November

1870.

Großherzogliches Hoftheater.

2.2. Den geehrten Jahres-Abonnenten zur gefälligen Kenntnissnahme: Das mit der 109ten Vorstellung beginnende IV. Quartal 1870 wird 18 Abonnements-Vorstellungen umfassen.
Karlsruhe, den 19. November 1870.

Die General-Direktion.

Aufforderung.

Nr. 25,822. Auf Antrag der Gemeinde Mühlburg werden alle Diejenigen, welche an nachgenannten, auf Gemarkung Mühlburg gelegenen Liegenschaften in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte, lehenrechtliche oder fideicommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche binnen 2 Monaten anher geltend zu machen, ansonst dieselben der Gemeinde Mühlburg gegenüber für erloschen erklärt würden:

Nr.	Nr. des		M a a ß.			Gewann.	Culturart.	Angrenzer.
	Plans.	Grundstück.	Morgen.	Ruthen.	Fuß.			
1	—	1	—	30	—	Ortsetter	Kirchplatz	einerseits Schwannenstraße, anderseits Aufstöfer.
2	—	1	1	119	—	"	Marktplatz	beiderseits Aufstöfer.
3	—	5	3	198	—	"	Schwannenstraße	"
4	—	30	—	226	—	"	Kirchgäßchen	"
5	—	31	—	237	—	"	Kohlplatte	"
6	—	37	—	86	1	"	Weg	einerseits v. Seldeneck, anderseits Aufstöfer.
7	—	48	1	2	—	Falkonieräcker	Friedhof	Gemeinde, anderseits Aufstöfer.
8	—	49	—	9	3	"	Debung	" Fried. Morlock, anderseits Gemarkung Knielingen.
9	—	63a	—	189	4	"	Friedhofweg	" Gemeinde Knielingen, anderseits Jakob Imbery.
10	—	74	—	183	6	Ortsetter	Sackgasse	beiderseits Aufstöfer.
11	—	112	—	270	—	"	Schwannenstraße	"
12	—	134	—	286	—	"	Marktstraße	"
13	—	162	—	105	2	"	Schleifweg beim Pfarrgarten	"
14	—	163	1	15	4	"	Bahnhofstraße	"
15	—	166	—	205	5	Al. Herrnsfeld	Schleifweg	"
16	—	178	—	102	9	"	Landgrabenweg	"
17	—	180	2	363	—	"	Landgraben	"
18	—	182	—	39	6	Ortsetter	Weg	einerseits Theod. Wagner, anderseits Joh. Henninger.
19	—	199	—	19	6	"	Alderquergäßle	beiderseits Aufstöfer.
20	—	201	—	55	7	"	"	"
21	—	206	—	36	1	"	"	einerseits Friedr. Morlock, anderseits Aufstöfer.
22	—	221	1	330	—	"	Alderstraße	beiderseits Aufstöfer.
23	—	287	—	50	4	Schloßbuckel	Schleifweg	"
24	—	203	—	35	—	"	"	"
25	—	309	—	172	—	Alb	Wasser	einerseits Aufstöfer, anderseits Gemarkung Bulach.
26	—	318	1	27	—	Ortsetter	Landgrabenrain und Weg bei der Mühle	" Landgraben.
27	—	332	—	157	—	Oberfeld	Gewannweg	beiderseits Aufstöfer.
28	—	341	—	125	—	"	"	"
29	—	359	—	146	5	"	"	"
30	—	460	—	55	—	"	"	"
31	—	464	—	175	—	Zolleräcker	"	einerseits Racl. Würth, anderseits Domänenärar.
32	—	471	—	329	—	Herrnsfeld	Weg	" Domänenärar, anderseits Gemarkung Beierthheim.
33	—	484	—	264	—	Bögelisacker	Debung	" Landgraben, anderseits Schützengesellschaft Karlsruhe.
34	—	534	2	108	—	Sommeräcker	Weg	" Aufstöfer, anderseits Gemarkung Beierthheim.
35	—	554	—	211	—	Biehtrieb	Debung und Weg	" Aufstöfer, anderseits Gemarkung Knielingen.
						Felder	Weg	beiderseits Aufstöfer.

Karlsruhe, den 26. Oktober 1870.

Großh. Amtsgericht.
Nebenius.

Dankfagung.

Im Abendgottesdienst am 21. November habe ich erhalten: von Ungenannt für verwundete Krieger 3 fl. Herzlichen Dank für diese Gabe.
G. Längin.

3.3.

Bahnhof-Lazareth.

Die Rechnungen über für dieses Lazareth geleistete Arbeiten und gemachte Lieferungen sind längstens bis 23. d. M. bei Herrn Professor Dr. Reßler einzureichen.

Karlsruhe, den 16. November 1870.

Central-Comite des Frauen-Vereins.

Männer-Silfsverein.

Abtheilung II. Rote II.

An Geschenken sind weiter eingegangen: 1000 Cigarren von Kaufmann Kühn; ein Topf eingemachte Früchte und ein Pack Dürrobst von Oberlehrer Reigel; 3000 Cigarren von Kaufmann Griesbach.

Karlsruhe, den 20. November 1870.

Männer-Silfsverein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

Dienstaustheiler

für Mittwoch den 23. bis Donnerstag den 24. November, Nachmittags 1 Uhr.

- | | |
|-----------------------------|--|
| N.N. 1 bis 4 Uhr: | Nr. 13 Hr. G. Kreuzbauer, Nr. 70 Hr. J. Weiß; |
| N.N. 4 bis 7 Uhr: | Nr. 11 Hr. J. Rägele, Nr. 12 Hr. M. Rägele; |
| Nb. 7 bis 11 Uhr: | Nr. 8 Hr. A. Fuhr, Nr. 87 Hr. L. Wittich; |
| Nr. 11 bis M. 7 Uhr (N.D.): | Nr. 75 Hr. G. Reuther, Nr. 76 Hr. G. Dreyfuß, Nr. 79 Hr. F. Pring, Nr. 80 Hr. G. Krayer; |
| N.N. 7 bis 10 Uhr: | Nr. 26 Hr. G. Nagel I, Nr. 23 Hr. L. Bürger; |
| N. 10 bis N.N. 1 Uhr: | Nr. 20 Hr. Ph. Forschner, Nr. 21 Hr. L. S. Berger. |

Für unser schwer heimgejuchtes Mehl

sind in Folge des Aufrufes im Tagblatt Nr. 287 nachverzeichnete weitere Gaben eingegangen: B. in Schwarzach 1 fl.; K. S. 5 fl. 24 fr. Zusammen 6 fl. 24 fr.

Hierzu laut Tagblatt Nr. 316 430 fl. 14 fr.

Im Ganzen 436 fl. 38 fr.

Weitere Gaben werden gerne entgegengenommen im Kontor des Tagblattes.

3.3.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 24. November,

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr,

werden im Gasthaus zur Goldenen Waage, Zähringerstraße Nr. 77, nachbeschriebene Fahrniße gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, als: Waffen, Manns- und Frauenkleider, verschiedenes Bettwerk, 3 gepolsterte Kanapees mit und ohne Stühle, 2 Chiffonnières, 2 Kommode, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Consoltisch mit Marmorplatte, mehrere Tische, 1 Stehschreibepult, 12 Rohrstühle, 2 Beistühlen, tannene Schränke, 1 nußbaumener Waffenschrank, 1 Waschtisch mit mehreren Schubladen, 2 Lebstühle, 1 Fahrstuhl, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Bilder, 1 Flöte mit Silberklappen, verschiedene Koffer, 1 geschmigte Aufkutschuhr, kupferne Gießformen, 1 großer messingener Mörtel, Bojeltisch, eiserne Gartenmöbel (1 Kanapee, 1 Hautenil, 2 Stühle, 1 Tisch) und verschiedene Gegenstände, wozu die Liebhaber einladet
Karlsruhe, den 19. November 1870.
Löffel, Waisenrichter

Ausschluß-Erkenntniß.

Diesemjenigen Gläubiger, welche bis heute in der Gant des verstorbenen Bahnhofsassessors Valentin Wildemann von hier ihre Ansprüche an die Gantmasse nicht geltend gemacht haben, werden von derselben hiemit ausgeschlossen.

Karlsruhe, den 14. November 1870.

Großh. Amtsgericht.
Eisen. W. Frank.

3.1. Fahrnißversteigerung.

Aus der Hinterlassenschaftsmasse des Forst-Dbergeometers Rost werden auf Antrag der Erben in dessen Behausung, Langestraße 134 im 3. Stock, nachgenannte Gegenstände öffentlich gegen Baarzahlung versteigert, und zwar jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

Montag den 28. November d. J.:

Gold und Silber, worunter eine goldene emailirte Taschenuhr und 2 große goldene und mehrere silberne Denkmünzen, geometrische Meßapparate und Instrumente, ein großes Reizzeug, eine Mineralienammlung sammt Kästen, Mannskleider u.

Dienstag den 29. November d. J.:

Schreinwerk, Bettung, Weißzeug, Bücher, Porträts (2 Holzschnitte von Albrecht Dürer, eine Serie Christiano Rugendass, 8 Stück), Küchengeräthe und verschiedener Hausrath.

Der Waisenrichter:

August Geisendörfer.

Eggenstein.

Wirthschaftsverpachtung.

Der Vormund des Emil Friedrich Wai-

bel von Eggenstein läßt nachbeschriebenes Gasthaus

Dienstag den 29. November d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Rathhause in Eggenstein auf 6 Jahre in Bestand versteigern, nämlich

46 Ruthen 38 Fuß Platz mit einem zweistöckigen Wohnhaus und der Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Goldenen Anker, sammt Scheuer, Stall, Holzschoppen, Waschküche und Hofraibe an der Landstraße, neben dem Eselichgäßchen und C. W. Scheurer, Anschlag 200 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten ist.

Die übrigen Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht, können aber inzwischen auch bei Unterzeichnetem daher jeden Mittwoch eingesehen werden.

Eggenstein, den 11. November 1870.

Großh. Notar Kirchgeßner.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Langestraße 177 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Alkov, Küche, sogleich an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres bei Ludwig Dehl, Langestraße 177.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* In der besten Lage ist ein kleiner Laden mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer u. s. w. sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

* 64. Zu vermieten wegen Wegzugs sogleich: Schützenstraße 35 der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Alkov mit Küche und Zugehör. Näheres Spitalstraße 50 im ersten Stock.

(Wohnungs-Vermietung.)

Sogleich beziehbar ist an eine kleine ruhige Haushaltung — in der Nähe des Ludwigsplatzes — im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Kammer, Küche, Keller u. s. w. zu vermieten. Näheres auf dem

Commissions-Bureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.

Zimmer zu vermieten.

* 3.3. Ein möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten: Waldstraße 49 im dritten Stock.

* An eine stille Familie oder einzelne Person sind sogleich zwei ineinandergehende, unmöblirte Zimmer mit Kochofen zu vermieten: Amalienstraße 37 im untern Stock.

* Langestraße 136 ist ein freundlich möblirtes Zimmer im dritten Stock sogleich zu vermieten.

* Langestraße 149, gegenüber dem Museum, sind in der bel-étage zwei ineinandergehende elegante Zimmer sogleich oder auf 1. Dezember an einen Herrn zu vermieten.

* Ein schönes, möblirtes Zimmer ist zu vermieten: Langestraße 74. Auf Verlangen kann auch Kost gegeben werden.

* Zähringerstraße 1 sind im dritten Stock zwei schön möblirte Zimmer sogleich oder auf 1. Dezember zu vermieten.

* Es sind zwei schöne Zimmer, ein großes und ein kleines, Aussicht auf die Kriegsstraße, auf Mitte Dezember zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 122 im 2. Stock, zunächst dem Mühlburgerthor.

* Waldstraße 3 ist im Seitenbau im zweiten Stock ein unmöbliertes, tapezirtes Zimmer mit Kochofen zu vermieten; auf Verlangen wird dasselbe auch möblirt und Kost dazu gegeben.

* Waldhornstraße 16 ist im Hintergebäude eine Stiege hoch ein großes, möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten.

Magazin zu vermieten.

— Langestraße 32 ist ein dreistöckiges Magazin zu vermieten. *Auerbacher*

Wohnungsgejud.

* 4.4. Eine kleine, stille Familie sucht auf den 23. April eine Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Küche in Mitte der Stadt. Adressen nimmt das Kontor des Tagblattes unter Nr. 11 entgegen.

Geschäftslokaltät-Gejud.

6.2. Es wird auf den 23. April 1871 eine größere Lokaltät, entweder Laden mit Wohnung und entsprechenden Räumlichkeiten, oder ein Parterre mit zweitem Stockwerk, in guter Geschäftslage zu mieten gesucht. Es dürfte auch ein ganzes Haus sein, welches später erworben werden könnte. Angebote werden entgegengenommen auf dem **Wohnungs-Vermittlungsbureau von W. Gutekunst, 19 Karl-Friedrichstraße 19.**

Gesuch.

* 2.2. Für ein junges Mädchen (Waise) wird Aufnahme in einer gebildeten Familie gesucht. Adressen mit Preisangaben bittet man versiegelt im Kontor des Tagblattes niederzulegen. *weill voll ab*

Dienst-Antrag.

* Ein ordnungsliebendes, solides Mädchen, welches einer Haushaltung von zwei Personen vorstehen, spinnen und etwas nähen kann, findet auf Weihnachten eine Stelle. Näheres Adlerstraße 38 im zweiten Stock.

* Ein gewandtes Zimmermädchen, welches auch gut selbstständig nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse hat, wird auf Weihnachten in Dienst gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Lumpfstr. 10*

* Ein ordentliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Lammstraße 7 unten.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann und sich den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Kriegsstraße 11.

* Ein solides, anständiges Mädchen, welches Kleider machen, weisnähen, maschinennähen und flicken kann, sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder auch zu größeren Kindern, entweder hier oder auswärts. Der Eintritt könnte sogleich geschehen. Zu erfragen Karlsstraße 10 im Hinterhaus zu ebener Erde.

* Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, sucht sogleich eine Stelle entweder zu Kindern oder als Zimmermädchen. Zu erfragen Herrenstraße 20 eine Stiege hoch.

* Ein Mädchen, welches selbstständig einer Küche vorstehen, nähen und bügeln kann und sich sonst allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht auf Weihnachten eine Stelle; dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Zu erfragen innerer Zirkel 3 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen, welches schön nähen und bügeln kann, auch Liebe zu Kindern und noch nie hier gebient hat, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 23 im zweiten Stock.

Kapital-Gejud.

* 850 fl. werden von einem pünktlichen Zinszahler im Bezirksamt Karlsruhe zu 5% gegen doppelte Versicherung aufzunehmen gesucht. Verlagschein im Kontor des Tagblattes.

Agenten-Gejud.

3.2. Eine deutsche **Feuerversicherungsgesellschaft** sucht für den Amtsbezirk Karlsruhe einen oder zwei thätige und solide **Agenten**. Franco-Offerten befördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 101. *apf. C. Barth*

Gejud.

* Man sucht einen jungen Mann (Lyceist) aus den höheren Klassen, der geneigt wäre, einem Schüler von der Prima B. täglich einige Stunden zu geben. Näheres Herrenstraße 19 im Laden.

Dreher,

zwei im Maschinenbau bewanderte, zuverlässige und fleißige, finden dauernde Anstellung bei **Karl Kaufmann** in Pforzheim, Bleichstraße F. 184. *Luth. Ammerow*

Schleifer,

ein tüchtiger, findet dauernde Beschäftigung bei gutem Lohn auf dem Eisenwerk **Söllingen** bei Durlach. *Carl Schmidt*

Lehrlings-Gejud.

2.2. Für mein Bureau suche ich einen braven Lehrling aus guter Familie, welcher die nöthige Schulbildung hat, unter günstigen Bedingungen zu engagiren; der Eintritt könnte gleich oder bis Weihnachten erfolgen. **W. Gutekunst**, Bureau für Arbeitsnachweis und Wohnungsvermittlung.

Beschäftigungs-Antrag.

In der Kanzlei der Direktion der Groß-Verkehrsanstalten findet **sofort** ein geübter Kanzlei-Gehülfe, der eine schöne Handschrift schreibt, gegen angemessene Honorirung dauernde Beschäftigung. Es wollen sich aber nur solche melden, die gute Zeugnisse vorweisen haben. Karlsruhe, den 22. November 1870. **Erpeditor** der Direktion der Groß-Verkehrsanstalten.

Stellengesuche.

* Ein junges Mädchen aus achtbarer Familie vom Lande, welches das Kleidermachen

und Bügeln in der Stadt erlernt hat, schön weisnähen kann und sich willig allen Arbeiten unterzieht, sucht eine Stelle; dasselbe sieht weniger auf hohen Lohn als auf gute Behandlung. Beliebige Herrschaften mögen ihre Adressen im Kontor des Tagblattes abgeben. *Schneidmüller*

* Ein junger Mann, welcher serviren und überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht eine Stelle als Diener und kann sogleich eintreten. Näheres Amalienstraße 47 im Hinterhaus. — Ebendasselbst sind auch ein Paar schöne **Turteltauben** billig zu verkaufen.

Commis,

ein militärfreier, gewandter Detaillist, mit der **Waarenkenntnis** und **Buchführung** vertraut, sucht eine Stelle und könnte sogleich eintreten. Offerten unter C. G. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. *Arnold*

Gesuch.

— Ein junger Kaufmann wünscht seine freie Zeit durch Führung der Bücher in einem hiesigen Geschäft auszufüllen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Theodor*

Empfehlungen.

* Ein Mädchen, empfiehlt sich im Bügeln und im Ausbessern der Wäsche in und außer dem Hause: Jähringerstraße 84 im 3. Stock.

* Eine gut empfohlene Frau empfiehlt sich im Krankenwarten. Näheres zu erfragen große Herrenstraße 7 im Hinterhaus im 2. Stock.

Beschäftigungs-Gejud.

* Ein Mädchen, welches schön waschen, putzen, auch allen sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf diesem Wege Beschäftigung. Zu erfragen Schützenstraße 19 in den Mansarden.

Vermisster Regenschirm.

Am 2. November blieb bei der Versteigerung im hiesigen Pfandlokal des Leihhauses ein **Regenschirm** (glänzender, brauner Wollstoff) stehen. **Derjenige** von den damaligen Steigerungsbisuchern, welcher diesen Regenschirm in Aufbewahrung hat, wird höflichst ersucht, denselben auf dem Commissions-Bureau des Herrn **Scharpf**, Karlsstraße 43, gegen Besoldung abzugeben.

Es blieb vor einigen Tagen in unserm Laden ein **Schirm** stehen und kann derselbe gegen Vergütung der Einrückungsgebühr abgeholt werden. **F. Wolff & Sohn.**

Verkaufsanzeigen.

* Blumenstraße 12, nächst dem Ludwigsplatz, ist ein **historisch-geographisches Lexikon** vom Jahre 1725 nebst einer Sammlung **Didaskalia** und vielen **anderen guten Büchern** billigen Preises zu verkaufen. Näheres im Seitengebäude daselbst.

* 2.1. Wilhelmstraße 12 ist im 3. Stock ein noch neuer transportabler **Kochherd**, sog. Kommode-Herd, zu verkaufen.

* Ein **Kanapee** und eine **Bettlade** sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes. *Lumpfstr.*

Cast. I. dre in zwei- schafte- cheuer, fraiche äschen nschlag ei der der in- jeden 70. er. uche. us eine mmern, Familie Dehl, then. Laden mer re. Näheres en. igs so- Stock, t Küche 50 im ng.) me ru- he des & eine mmern, iethen. arpf. n. leich zu Stock. Person möblierte malien- h möb- leich zu nuseum, gehende dezember zu ver- en kann n Stock ber auf

Gabelwand

2.1. Ein gut erhaltener **Ladentisch** ist um billigen Preis zu verkaufen auf dem Bureau für Arbeitnachweis, Karl-Friedrichstraße 19.

Herrschafts-, Privat- und Geschäftshäuser!

in verschiedener Größe (mit und ohne Gärten u.), in und außerhalb der Stadt, in besten Lagen, sind unter **günstigen Bedingungen** zum Verkauf angeboten. **Bemittlung** durch das **Handelsagentur- u. Commissionsgeschäft** von

3.3. **Franz Perrin Sohn.**

Ruh-Verkauf.

2.1. Auf dem markgräflichen Gut **Maxau** ist eine **fette Kuh**, Schwyzer Race, aus der Hand zu verkaufen. Näheres bei **Gutsausseher Bollmer** daselbst.

Christberger

Kisten,

größere, kleine, gute, reinliche, werden stets angekauft; bei franco Zusendung in's Haus werden beste Preise zugesichert. Näheres **Kronenstraße 50.** 12.5.

Gänselebern-Aufkauf.

— Unterzeichneter zahlt für schöne Gänselebern einen **außerordentlich hohen Preis.**

A. Mahler,
Baldhornstraße 56.

Gänselebern

werden angekauft und gut bezahlt: **Erbprinzenstraße 25.** *3.1.

Zur gefälligen Beachtung.

Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel, Makulatur-Papier werden stets zu den höchsten Preisen angekauft bei

*5.1. **S. Silb,** Kronenstraße 7.

Anzeige.

Gold und Silber, Kleider, Betten und Makulatur werden angekauft und bittet man, Anträge bei Herrn **Eborwart Höck** am Mühlburger Thor abzugeben.

W. Bodenheimer aus Ettlingen.

6.3. La soussignée a l'intention de se fixer à Carlsruhe pour y donner des leçons de Français, et prie les familles de vouloir bien déposer au comptoir de cette feuille les demandes qu'on voudra lui adresser.

Anna Schneider,

filie de Mme. Elise Schneider née Botteau.

*Büchel
marix
Müßl
Blattes.*

Clavier- und Zither-Unterricht wird ertheilt. Näheres im Kontor des Tagesblattes.

Avis.

2.2. Von nächsten **Samstag den 26. November** ab finden die

Übungsstunden

wieder statt. — Anfang 8 Uhr.

Karl Zeis, Tanzlehrer.

Ausfüll-Material

für Gruben u.; wer solches zu haben wünscht, beliebe sich an das Bureau der Düngerabfuhr-gesellschaft, Erbprinzenstraße 16, zu wenden.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung und Geschäftsempfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, ergebenst anzuzeigen, daß er seine Wohnung, Herrenstraße 9, verlassen hat und **Wilhelmstraße 10** eingezogen ist. Zugleich empfiehlt er sich im Anfertigen von Möbeln und Bauarbeit auf's Beste.

J. Reuter, Schreinermeister,

*2.2. **Wilhelmstraße 10.**

Anzeige und Empfehlung.

4.1. Hiermit die ergebenste Anzeige, daß sich von heute an meine Wohnung **Waldstraße 53** parterre befindet.

Bestens dankend für das mir bisher geschenkte Zutrauen, empfehle ich mich den geehrten Damen **Karlsruhe's** für alle in mein Fach einschlagenden Arbeiten nach den neuesten Moden. Achtungsvoll

Frieda Gescheider, Damenschneiderin,
Waldstraße 53 parterre.

* Die gehäkelte Bettdecke

mit rothem Futter hat das Loos Nr. 2 gewonnen.

Thee,

als:

Souchong (1870r Ernte),
Peccoe mit weißen Blüten, sowie
russ. Caravan-Thee in $\frac{1}{4}$ Pfund-
Dosen und offen

empfehlen
Wilhelm Schmidt, Wittwe,

2.1. **Langestraße 112.**

— Ich habe noch eine größere Parthie **Sparkaffee** von **E. B. Denicke & Cie.** in Braunschweig vorräthig, den ich à 11 fr. per Pfund abgebe.

Theodor Fuhr,

Waldstraße 53.

Fleischpastetchen, Kugelhupf, Kaffee- und Theebrod, Torten, Kuchen, Stück- und Dessertbackereien, Bröden, Springerte, Basler Leckerle, Nürnberger und beste Honiglebkuchen, täglich frisch. — Punsch-Essenzen eigenen Fabrikats, als vorzüglich anerkannt, Rum, Arac, Cognac in feinsten Qualitäten, feine und mittelfeine Liqueure, verschiedene Chocolade und Thees empfiehlt

Louis Kaufmann, Conditor,

4.2. **Ludwigsplatz 59.**

Frische Kieler Spotten, engl. Speckbückinge zum Robessen empfiehlt

Louis Dörle.

Frische Citronen

empfehlen

Louis Dörle.

Frisch eingetroffen:

Kieler Spotten, Kieler Bückinge, geräucherter Aal, Kräuter-Anchovis, russ. mar. Sardinen, Sardines à l'huile, fein mar. Häringe, holl. Milchener-Häringe, holl. und franz. Sardellen

bei **Wilhelm Hofmann,**
Großh. Hoflieferant.

Spanische Marronen

empfehlen

Louis Dörle.

Schellfische

treffen heute ein.

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Holländische Häringe, pur Milchener und Gemischte, in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$ u. $\frac{1}{16}$ Tonnen empfiehlt
Louis Dörle.

Wilhelm Hofmann,

Großh. Hoflieferant,
empfehlen so eben eingetroffene
Braunschweiger, Göttinger, Frankfurter, Wertheimer

Brat-, Leber-, Blut- u. Cervelat-Würste.

Straßburger Gänseleberterrinen und Gänseleberwürste empfiehlt

Louis Dörle.

Rothweine.

per Glasche.
65r Aßenthaler . . . à 48 kr.
65r Zeller . . . à 1 fl. — kr.
68r Osner Adelsberger à 42 kr.
65r Bordeaux Médoc à 36 kr.
65r Chateau Neuf . . . à 48 kr.
65r St. Julien . . . 1 fl. 18 kr.
empfehlen in vorzüglichen Sorten

6.1. **Louis Lauer,**
12 Akademiestraße 12.

Aecht

Westph. Bumpenidel

empfehlen

Louis Dörle.

Moselwein

(Zeltlinger)

empfehlte in vorzüglicher Qualität
per Flasche 36 fr.

6.1. **Louis Lauer,**
12 Akademiestraße.

**Beroneser Salami, Göttinger
Cervelat, Frankfurter Brat-
würste, sowie Wertheimer Würst-
waren** empfiehlt

Louis Dörle.

Leop. Wipfler, Würstler,
Waldstraße 47,

empfehlte:

**Sauere Fleisch-Gelée,
feinste Gänseleberwurst,**
per Pfund 1 fl. 12 fr.,

**farcirten Kapoun und
Wild-Schweinskopf,
Kalbs-, Zungen- u. Schinken-Roulade,
geräucherter Kasseler Leberwurst,
Göttinger und Salami-Würste,
Frankfurter Bratwürste,
Wiener Würstchen etc.**

**Nothkraut,
Wirsing,
Rosensohl,
Blattkohl,
Glaskohlrabi,
Erdkohlrabi,
Spinat,
Meerrettig,
Selleri,
Rothrüben,
Weißrüben,
Schwarzwurzeln,
Endivie,
Peterilie,
Niesennöhren**

empfehlte
Großh. landw. Gartenbauschule.

1^{ma} ButterSchmalz,
sowie ganz reines Schweinefett empfiehlt

Chr. Dreher,
Waldstraße 30.

4.4. Wie verhältet man Einathmen scharfer
Luft?
Durch die engl. **Respirators.**
Depot bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

Gehör- Del Apotheke Neu-Gers-
dorf, Sachsen. „In Folge des
überstandten Ohrröhs gegen Schwerhörigkeit fühle
ich mich gedrungen, Ihnen von der ausge-
zeichneten Wirkung bei mir Nachricht zu geben.
Dies eine Fläschchen hat mein Gehör **völlig
in vier Wochen wieder hergestellt;**
da es kaum fühlbar noch saust im Ohr, bitte
ich noch um eine Flasche etc.“ Steuereinnnehmer
Dockhorn, Grafenstuhl bei Mansfeld.
Ueber 280 Dankschreiben von Geheilten und
Ärzten bei jeder Flasche!

Preis einer ganzen Flasche mit Woll 1 fl. 30 fr.
" " halben " " " 53 fr.

Nur allein ächt zu beziehen durch das
Generaldepot bei **Th. Brugier** in
Karlsruhe, Waldstraße 10.

6.4. **Necht engl. Sichtpapier**
bei **Th. Brugier, Waldstraße 10.**

Oberländer Spinnhaus
in verschiedenen Sorten und ausgezeich-
nete Qualität, sowie 3.3.

Spinnradfäden
empfehlte
Gustav Bronner,
Kronenstraße 62, nächst dem Friedrichsthor.

Fr. Speller,
Ecke der Langenstraße und Marktplatz,
empfehlte sein großes Lager
Optischer Gegenstände,
als:
Bridlen und Pince-nez (Zwicker)
in Büffel, Schildkrot, Stahl, Neusilber,
Silber, vergoldet und Gold, achrom. Thea-
tergläser und Fernrohre, Mikroskope,
Loupen, Barometer und Thermometer etc.
Reparaturen aller Art werden prompt
ausgeführt.

Schirmfabrik
von
L. MÜLLER.
Herrenstraße 20,
nächst der Langenstraße,

empfehlte in großer Auswahl seidene, Al-
paca- und Zanella-Regenschirme zu
den längst bekannten billigen Preisen bestens.

Die längst erwarteten
Kaffee-Maschinen
(non plus ultra)
sind nun in allen Größen wieder ein-
getroffen bei
F. Mayer & Cie.,
3.1. Großh. Hoflieferanten.



Taschentücher. Bielefelder,
Irische und Schlesische, in weiss
und bedruckt;

Batist- u. Linontücher,
einfach mit Hohlraum und buntem
Rande;

**Aechte Valenciennestü-
cher** von der einfachsten bis reich-
sten Ausführung;

Ostindische Foulards in
grosser Auswahl bei
Emil Lembke.

Zu
Militärsocken
empfehlte billige Strickwolle 1^a Qualität
Ludwig Oehl,
3.1. Langenstraße 177.

**Schwarze
Moiré-Schürzen**
sind in großer Auswahl eingetroffen bei
A. Himmelheber,
3.1. Langenstraße 165.

Bettfedern und Flaum
ist die erwartete Sendung angekommen in sehr
schöner Waare, und wird dieselbe zu den äußerst
herabgesetzten Ausverkaufspreisen abgegeben bei
M. Trabinger,
2.1. Langenstraße 95.

Leinene Taschentücher
in verschiedenen Größen und Quali-
täten verkaufe ich eine große Parthie
zu sehr billigen Fabrikpreisen.
N. E. Homburger.

Mayer Seeligmann,
Ritterstraße 14,
neben dem Erbprinzen,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager der
feinsten Stoffe des In- und Aus-
landes, welche binnen kürzester Frist
zu außerordentlich billigen
Preisen nach neuestem Schnitt zu
Winter-Herrenanzügen
verarbeitet werden.

Anzeige.

Das verehrliche Publikum wird hiermit in
Kenntniß gesetzt, daß in der alten Waldstraße
30 im 2. Stock von heute an wieder von dem
feinen Durbacher Edelobst (sog. Herrenäpfel)
gut und billig zu haben ist.

Ansbad-Gunzenhauser 7 fl.-Loose.

Ziehung am 15. November 1870.

Serien 117, 252, 394, 706, 870, 907,
946, 956, 971, 1097, 1300, 1317, 1717,
1740, 2148, 2210, 2297, 2445, 2523, 2562,
3024, 3155, 3323, 3387, 3452, 3740, 3742,
3869, 3904, 3991, 4041, 4107, 4186, 4384,
4468, 4531, 4548, 4586, 4648, 4654, 4725,
4751, 4934, 4977.

Die Gewinnziehung findet am 15. Dezem-
ber d. J. statt.

Mühlburg. Anzeige.

*2.1. Morgen, Donnerstag (Jahr-
markttag) empfiehlt **Kesselfleisch** und
Sauerkraut, frische **Leber-** und
Griebenwürste u. klares **Schweine-**
fett zu 30 kr. das Pfund

Bierbrauer **Heck.**

Zur Beachtung.

3.1. Wer sich eine angenehme Unterhaltung
bereiten will, der wähle sich einen **Psycho-**
graphen oder **Seelensprecher**, welcher durch
menschlichen Magnetismus in Bewegung ge-
bracht wird, und wodurch man sich mit abge-
schiedenen Seelen, welche einem lieb und theuer
sind, in Verbindung setzen und besprechen kann.
Dieselben sind zu haben im Preise von 3
Rthlr. nebst Gebrauch-Anweisungen bei

W. Falkenberg,
Frankfurt a. Oder, Nicht-Str. 53.

Cäcilien-Verein.

2.2. Die Abgabe der Eintrittskarten an
die Mitglieder zu der am 28. d. M. statt-
findenden Gedächtnisfeier findet

Dienstag den 22. und Mittwoch
den 23. d. M.,

jew. Nachmittags von 1 bis 3 Uhr,
im Probefokal (Bürgerverein) statt.
Am Abend der Aufführung werden keine
Karten verabsolgt werden. Der Vorstand.

En gros. **Eröl-Lampen** En détail.
mit Runderbrenner neuester Construction sind zu
billigen aber festen Preisen abzulassen: Bahn-
hoffstraße 7 im dritten Stock, bei
*3.1. **S. Suster.**

Witterungsbeobachtungen
im Groß. botanischen Garten.

18. Nov.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 u. Morg.	- 1	27" 6,5	Ost	hell
12 " Mitt.	+ 6	27" 7		
6 " Abds.	+ 21	27" 7	Südwest	unwölkt
19. Nov.				
6 u. Morg.	+ 1	27" 5	Südwest	unwölkt
12 " Mitt.	+ 9	27" 6		hell
6 " Abds.	+ 6	27" 6		unwölkt

Kriegskarte für die Land- und
Seeoperationen, Preis 36 kr.,
verkaufe ich, um damit zu räumen, zu
15 kr. 2.1.

Th. Ulrici, Lammstrasse 4.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

- 6. Nov. Emil, Vater Georg Albert, K.-B.-Arbeiter.
- 21. " Johann Adam, Vater Adam Kern Wagner.
- 21. " Emilie, Vater Peter Joseph Singer Fabrik-
hofarb. it. r.
- 22. " Auguste Katharine, Vater August Reble,
Partikular.

Todesfälle:

- 20. Nov. Wilhelm Kopp'er, Hauptmann im groß.
bad. 3. Infanterie-Regiment, alt 35
Jahre.
- 22. " Ida, alt 2 Jahre 2 Monate 8 Tage, Vater
Erasmuslehrer Häuber.

Geldpostsendungen

von Chocolate in Packeten à 15 kr., 20 kr., 24 kr., 30 kr. und Fleischextract-
Chocolate à 45 kr. werden, ohne Kostenaufschlag versandtmäßig verpackt, an alle
Truppentheile des deutschen Heeres ausgeführt. Wir empfehlen dieses zum Koch-
essen wie Kochen gleich vorzügliche Nahrungsmittel allen Angehörigen unserer im
Feld stehenden Krieger.

Fellmeth & Bergmann,
Hoflieferanten.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, einem geehrten Publikum die ergebnste
Anzeige zu machen, daß er unter Heutig in sein Geschäft als **Friseur**
eröffnet hat.

Zugleich empfehle ich mein Cabinet zum **Haarschneiden, Ras-**
siren und Frisiren. Sämmtliche in dieses Fach einschlagende Artikel
werden auf das Pünktlichste und Solideste ausgeführt.

Hochachtungsvoll

C. Zipf, Friseur,
Langestraße 40.

3.1.

Die Blechwaaren-Ladiranstalt

von **Fried. Walz,** Rüppurrerstraße 4,
zeigt hiermit ergebenst an, daß von heute an den ganzen Winter über wieder jeden
Tag lackirt wird; dieselbe stellt alle durch den Gebrauch verdorbene Blech- und
Broncewaaren wieder wie neu her, und können solche Gegenstände je nach Beschaf-
fenheit innerhalb 2 Tagen wieder abgeholt werden.
Zu recht vielen Aufträgen empfiehlt sich dieselbe.

Das öffentliche Geschäftsbureau

12.10.

von
Karl Fleischmann,
im **Gasthaus zur Sonne,**

empfiehlt sich in nachstehenden Geschäftszweigen, als:
An- und Verkauf von Staatspapieren, Wertheffekten, rentablen Geschäften, Stadt-
und Landhäusern, Villen, Landgütern, Mühlen, Fabriken, Pacht- und Güter-
zielen, Wechseln, in- und ausländischer Forderungen, Staats- und Privatobliga-
tionen, Kapitalanlehen u.
unter Zusicherung reeller und discreter Behandlung.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend halb 7 Uhr Probe für das 2. Konzert.

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 23. Nov. Theater in Baden. Tell. Große Oper mit Ballet in 4 Aufzügen. Musik von Rossini.

Donnerstag den 24. Nov. III. Quart. 108. Abonnementsvorstellung. Norma. Oper in 2 Akten von Bellini.

Flanellhemden in völliger Weite und Grösse,
Hemdenflanelle, gute und billige Qualitäten,
Unterrockflanelle, weiss und roth, glatt
und geköpert,
in grosser Auswahl bei

Emil Lembke.

Winter-Paletots und Havelocks

in größter Auswahl von den geringsten bis zu den allerfeinsten Qualitäten zu sehr billigen Preisen.

A. Herzmann,

Langestraße 155.

Empfehlung.

Meinen verehrlichen Kunden zeige hiermit ergebenst an, daß ich in meinem neu erbauten Lokale nunmehr eingezogen bin und mein reichhaltiges Lager in untenverzeichneten Gegenständen zu sehr billigem Preise empfehle:

Tuche und Buckskin,
Hemden- und Rockflanelle,
Kleiderstoffe,
Unterrockstoffe,
Elybet, Orleans,
Seide- und Baumwollsammt,
halbwollene und baumwollene So-
senzeuge und Cassinets,
Baumwollbiber,
Möbel- und Kleidercattune,
Baumwollzeuge,
Barchente und Federleinen,
Bettdrille, Bettzeuge,

weiße und gefärbte Leinen,
Baumwolltuche und Shirtings,
Vorhangstoffe,
gebleichten und rohen Bique und
Tricot,
fertige Unterhosen,
Flanellhemden,
Cachenez,
Tischdecken,
seidene Foulards und Halstücher,
weiße, gewobene und gedruckte Ta-
schentücher in Leinen und Baum-
wolle &c. &c.

Christ. Oertel,

Kronenstraße 25.

NB. Eine große Parthie zurückgesetzter Buckskin und Ueberzieherstoffe verkaufe ich, um damit schnell aufzuräumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wiener Glacé-Handschuhe,

vorzügliche Qualität, ist eine frische Sendung eingetroffen.

A. Himmelheber,
Langestraße 165.

12.5. Hemden- u. Wäsche-Fabrik

Emil Lembke

empfehlte sich in der Anfertigung von

Herren- und Frauen-Hemden

in solidester Waare zu mässigen Preisen.

Brennholz-Empfehlung.

	per Centner	per Centner
Buchenholz, gesägt, ab hier	40 fr., franco Karlsruhe	45 fr.
Buchenholz, gesägt und gespalten, ab hier	42 fr., " "	47 fr.
Fornen- und Aspenholz, gesägt, ab hier	38 fr., " "	43 fr.
Fornen- u. Aspenholz, gesägt u. gespalten, ab hier	40 fr., " "	45 fr.
Eichenscheitholz ab hier	12 fl., franco Karlsruhe	14 fl. 24 fr.
Eichene Klöße, kurz gesägt, ab hier	12 fl., " "	14 fl. 24 fr.

Ferner buchenes, eschenes und rüstern Scheitholz, sowie sonstiges Abfallholz und Späne zu möglichst billigen Preisen.

Maximiliansau, im November 1870.

Gebr. Gebrlein.

Hauptübersicht der in die Listen des Nachweis-Bureaus aufgenommenen Verwundeten und Kranken.

Datum.	Abgang.		Zugang.				Hauptbestand.						
	Offiz.	Sold.	Verwundete.		Kranke.		Verwundete.		Kranke.		In Summa.		
22. November.	2	53	—	2	—	—	—	23	283	2	179	25	462
												18	34

Davon in Privathäusern und Gasthöfen

Karlsruher Wochenschau.

- Mittwoch den 23. November:**
 Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
 Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr. (Die Steinentwürfe befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangerlegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle.)
Donnerstag den 24. November:
 Großh. Naturalien-Kabinet, Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
- Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).**
 Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11-1 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr.
 189. Die past. Porzellangemälde, von J. Höp in Karlsruhe.
 198. Landschaft, von Joseph Mayburger in Salzburg.
 203. Motiv aus Lübeck, von Deisterley in Lübeck.
 204. Motiv aus Nürnberg, von A. Mattenheimer in Nürnberg.
 205. Winterlandschaft, von Otto Sindig in Karlsruhe.
- Freitag den 25. November:**
 Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser geöffnet Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
Sonntag den 27. November:
 Großh. Kunsthalle, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
 Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, Vorm. 11-1 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.

Täglich:

- Großh. Hofbibliothek (im Großh. Schlosse, Eingang bei der Schlosskirche) ist, mit Ausnahme der Sonntag und Feiertage, täglich von 11-12 Uhr und Mittwochs auch Nachmittags von 3-5 im Sommer und 2-4 Uhr im Winter geöffnet.
 Großh. Landwirthschaftlicher Mustergarten vor dem Friedrichsthor.
 Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 Uhr und Nachm. 2-4 Uhr.
 Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 6 kr., für Kinder 3 kr., Interessirtere und Soldaten 3 kr.

Kleine Kirche. Mittwoch den 23. November um 5 Uhr Abendgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Jittel.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Maul, Rsm. v. Erfeld.
 Gldo, Priv. m. Frau a. Pommern.
 Englischer Hof. Spiegel, Land. med. v. Heidelberg.
 Dr. Güth Prof. v. Berlin. Glerc, Artillerie-Commandant m. Fam. u. Red. a. Frankreich. Bachfeld, Fabr. v. Frankfurt. Karcker, Armeelieferant v. Straßburg. Bauer, Rsm. v. Kennep. Gernaroff, Rsm. v. Frankfurt. Dr. Passioi v. Basel. Haller, Priv. v. Fern Reiser, Director v. Cassel.
 Erbprinzen. von Rebo, Prof. v. Freiburg.
 Geh. Hofrath Friedreich, Prof. v. Heidelberg. Frau Rehbhoff v. Düsseldorf. Thun, Rsm. v. Elberfeld.
 Jacot Rent. a. England.
 Goldener Adler. Krauß, Privatsecretär des Fürsten v. Metternich, Warren u. Appelgard, Diener v. Wien. Studte u. Adelsmann Gastwirthe v. Lauterbach. Billig, Priv. v. Schwabingen.
 Grüner Hof. von Noté, Rsm. v. Berlin. Weil, Rsm. v. Preibonn. Klein, Rsm. v. New-York. Bachmann, Priv. m. Frau v. München. Kollmer m. Fam. v. Philadelphia. Güniger, Priv. v. Altensteig. Groß, Priv. m. Fam. v. Straßburg. Schmalz, Rsm. v. Mühlhausen. Langersfeld, Rsm. v. Baumen. Lepp, Rsm. v. Schwyzer. Newman, Priv. v. London.
 Hotel Große. Hofmeister, Rsm. v. Gdingen. Winkler, Rsm. v. Weiden. Kenn, Rsm. v. Godingen. Kempf, Rsm. v. Zürich. Gillingen, Rsm. v. Düsseldorf. Schülgen, Rsm. v. Gansfurt. Scheib, Fabr. v. Barmen. Lucas, Rsm. v. Elberfeld. Pöcker, Rsm. v. Gdingen. Böttcher, Rsm. v. Neutlingen. Seitz, Rsm. v. Bremen. Schlump, Rsm. v. Constanz. Weinberg, Rsm. v. Erfeld. Puff, Rsm. v. Graz. Ostoff u. Grünwald, Rsm. v. Bremen. Heins u. Held, Rsm. v. Mannheim. Sohn, Rsm. v. Frankfurt. von Weier, Rsm. v. Fordeur. Bernheim, Kaufm. v. Elberfeld. Graf v. Lütichow, Königl. preuss. Lieut. v. Brandenburg. Mumm, Rsm. v. Gdingen. Försch, Rsm. v. Würzburg.
 Hotel Stoffleth. Geiger, Fabr. v. Zürich. Köder, Fabr. v. Stuttgart. Bertat, Rsm. v. Elz. Red. Fabr. v. Basel. Schupp, Rsm. v. Billingen. Wierich, Rsm. v. Wien. Schrempf, Rsm. v. Mannheim. Pauer, Rsm. v. Gwangen. Wendel, Rsm. v. Ansbach. Dauter, Rsm. v. München. Dr. Bleicher v. Ulm. Bartolomäus, Rent. a. Bayern.
 Nassauer Hof. Daas, Rsm. v. Gmüdingen. Stein, Rsm. v. Billigheim. Goldberg, Rsm. v. Frankfurt. Kahn, Rsm. v. Mühlheim. Nachmann, Rsm. v. Gdingen. Firsich, Rsm. v. Frankfurt.
 Prinz Max. Friedberg, Rsm. v. Berlin. Krauß, Rsm. v. Potsdam. Müller, Kaufm. v. Mannheim. Kröber, Rsm. v. Godingen. Rosenthal, Fabr. v. Würzburg. Reiß, Fabr. v. Heidelberg. Keller, Ingen. v. München.
 Nothes Haus. Ketterer, Rsm. v. Genf. Hofmann, Rsm. v. Ludwigsburg. Ketterer, Fabr. v. Kuttwangen.

Tagordnung des Bezirksrathes.

Freitag den 25. November 1870,

Vormittags 9 Uhr:

- A. Verwaltungstreitigkeiten in öffentlicher Sitzung: Keine.
 - B. Verwaltungsgegenstände mit Ausschluß der Öffentlichkeit:
 - 1) Gesuch des Materialisten P. Moog hier, um Erlaubniß zur Anfertigung von Pauspapier in seinem Anwesen Schützenstraße Nr. 26.
 - 2) Gesuch des Möbelfabrikanten C. Haslinger hier, um Erlaubniß zur Aufstellung einer Dampfmaschine.
 - 3) Gesuch des Wirthes Wilhelm Bauer hier, um Erlaubniß zum Betrieb von Gießwirthschaften.
 - 4) Gesuch der Wirths Gebrüder Geislerhardt hier, um Erlaubniß zum Betrieb von Gießwirthschaften.
 - 5) Anlegung der Bahnhofsstraße in Mühlburg betreffend.
 - 6) Gesuch des Johann Adam Nagel, jun., von Blantenloch, um Erlaubniß zum Betrieb von Gießwirthschaften.
 - 7) Gesuch des Leonhard Höll von Darlanden, um Erlaubniß zum Betrieb von Gießwirthschaften.
 - 8) Gesuch des Heinrich Murr von Dagsfeld.
 - 9) Gesuch des Brauers Gustav Bächter von Heilbrunn, um Erlaubniß zum Ausschank seines selbstgebrauten Biers.
- Den Beizwilligen steht nach §. 61 Abs. 2 der Verfassungsgesetze zum Verwaltungsgeetze frei, dabei persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu erscheinen, um ihrer mündlichen Ausführung gehört zu werden.